

Jens Orhanovic Leiter des Deutschen Forums für Softwarelizenzierung

München/Ludwigsburg, 2. Februar 2010 – Die Software Initiative Deutschland (SID) hat Jens Orhanovic zum Leiter des Deutschen Forums für Softwarelizenzierung ernannt. „Die korrekte und transparente Lizenzierung der im Betrieb eingesetzten Software gehört zu den Problemen, die deutsche Unternehmen einfach nicht in den Griff bekommen – teils weil die Thematik nicht den Stellenwert genießt, der ihr zusteht, teils aber auch, weil Firmen wegen der ständigen Änderungen schlichtweg überfordert sind. Wir möchten Lösungswege aufzeigen, wie diesem Schlamassel zu entkommen ist“, so der 46-jährige IT-Spezialist in einer ersten Stellungnahme.

In Fachkreisen hat sich Jens Orhanovic aufgrund seines Fachwissens zu IBM-Partnerprogrammen und Lizenzierungsverfahren einen Namen als „Wegweiser durch den IBM-Dschungel“ gemacht. Große Aufmerksamkeit innerhalb der IT-Branche erzielte er auch mit seinem Unternehmen LIS.TEC, das er seit der Gründung im Jahr 1994 vom Reseller und IT-Dienstleister für IBM-Produkte zum laut eigenen Angaben weltweit größten OEM-Distributor für IBM-Software umwandelte, der Independent Software Vendors (ISV) einen signifikanten Mehrwert liefert.

Vor der Spezialisierung auf IBM und deren Produkte war Jens Orhanovic als externer IT-Berater und Entwickler für den Prüfkonzern DEKRA tätig. Bereits unmittelbar nach seinem Studienabschluss im Jahr 1985 hatte er Software für dezentrale Systeme geschrieben. Dies geschah nach seinen eigenen Worten, als „noch niemand so recht an die globale Verbreitung des Personal Computer geglaubt hat.“ Als wichtiges Nachschlagewerk für den Umgang mit DB2-Datenbanken wird sein Buch „DB2-Administration – Einführung, Handbuch und Referenz“ angesehen.

Neben seinem neuen Amt als Leiter des Deutschen Forums für Softwarelizenzierung bleibt Jens Orhanovic hauptberuflich weiterhin Geschäftsführer der LIS.TEC GmbH.

Druckfähiges Bildmaterial ist auf Anfrage an team@euromarcom.de oder unter der Telefonnummer 0611-973150 erhältlich.

Die Software-Initiative Deutschland e.V. (SID) wurde als IT- und Softwareverband gegründet, um auf die wachsende Bedeutung von Software in immer mehr beruflichen, unternehmerischen und privaten Lebensbereichen aufmerksam zu machen. Auf etwa 2 Billionen Euro werden die Investitionen der Verbraucher, der Wirtschaft und der öffentlichen Hand in Computersoftware geschätzt. Die SID setzt sich für die konsequente Fortentwicklung von Bestandssoftware auf modernen Plattformen und insbesondere dem Internet ein, um Investitionsschutz und Modernisierung im Dienst der Wirtschaft zu erreichen. Sie versteht sich einerseits als Diskussionsforum der Fachleute und andererseits als Aufklärungsinstanz, um die Verbraucher über den Nutzen und die Gefahren von Software zu informieren.

Weitere Informationen: Software-Initiative Deutschland e.V., Sebastian-Pöttinger-Weg 5a, 85521 Ottobrunn, Tel. +49 30 69548002, E-Mail: contact@softwareinitiative.de, Web: www.softwareinitiative.de

Presse-Agentur: euro.marcom dripke.pr, Tel. 0611/973150, E-Mail:
team@euromarcom.de